it 21 Perfound in burg infoce indigfent gegel murbe grant ivilluftidifiate c fchiveren Rais e i l le berfell. fer schwimmen und überfales weitere an Bert fich um citte fotvie um ber d. Stadt Hochheim Amilidies Organ An Bord bei v Porter Biel n founte, leve eviathan with

Dienstags, Donnerstags, Sainstags (mitikulir. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-klefon vo. Gelchäfisstelle in Hochbeim: Wassenheimerstr. 25, Telefon 57.

Tugelien bie 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Bfennig, auswärts 15 Bfg., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugopreis monatlich 1.— Rm. Bostichedkento 168 67 Frantfurt am Wain.

mer 62

nggenges.

tif. Aufchliefen

Der Brieffeltes

Det Brieffens bes Frankfuns in", Bortrog we 20: Bont Frank the Oper in mil

no Buccini. So

nfeier. Aniche

ber Gt. Berri Bon Roll

ienjt ber Land

igert des Belle end. 16-16.18

unde des Landel

0-19.30: @insk bung. 1930 H

mnajtit. 12.5 i—15.35: 2100

8. 18.10—18. " 19.10—19.61

glijche Literalit

Sausfrauenben 18.50-19.16

30: Edadican

obilreifen febri

Dannheim: Ros

najtit. 10.40 38 Fojeph Halds

terricht ntonzert: Erde

mnaftif. oger-Wufit. 15.8

16.35-1835 18.10-1838 Mittwoch, den 29. Mai 1929

6. Jahrgang

Der Betrug mit Kriegsanleihe

nfonzert: Unico d. 15.35–16.06 d: Konzert de dejestunde. 18.30 Bie Stinnes und Konsorten zu ihrem Bermögen tamen)

dem Erweiterten Schöffengericht Berlin-Mitte bat Brojeg gegen Dugo Stinnes, ben Cohn bes en befannten Grofindustriellen, begonnen, Es wird titug mit Aricasauleibe vorgeworfen. Nach inkliden Bordericht der "Boss. Zig," wird das Ge-eine schwierige Ausgade gestellt. Um sestaufellen, ob belche Weise dunge Stinnes und seine Mitangellagren aben bei der der der der der der der der der aben, wie die Anfloge es ihnen vorwirft, bas Deursche in ben Betrag bon gwei Millionen Mart isen, ist es notwendig, den schwierigen Fragen-us Anleibe-Ablösungsgesches vom Juli 1925 auf-Dieses Geset unterscheidet Kriegsanleibe-Alt- und Sabrend den Rriegsanleibe - Reubefinern, brien, die nach dem Stichtag ihre Kriegsanleihe ergen zum frage is Berge. 2018 mzert. Anfale Aufwertung jugebilligt wurde, sollten die Altdie mindestens vom 30. Juni ab ununterbrocken
der Kriegsanleihe waren, eine sünfsach höbere Auferbalten. Da sich auch im Ausland große Betröge
fibe besanden, wurde in Baris eine Bermittlungs
die Anmeldung von Alt-Besit errichtet. Leiter dieser
allesstelle war der Sondersommissar Direktor Heinderend für Aumänien die Reiche-Erreit. A. D. in babrend für Rumanien die Reiche-Rredit-A.-B. in Anmelbungen entgegennahm.

die Besürchtung nabelag, daß der Bersuch unter-wurde, Reubesit als Alibesit auszugeben, um der Aufwertung seilhaftig zu werden, war man von An-bemühr, eine möglichst scharse Komrolle ausznüben. flud biefer Rontrolle bilbete ein gebeim geführtes ber Reichsanleihe-M.-B. in Berfin fiber Die bon riegsanleihe getätigten Geichafte. Für alle Stude, Die chsanleibe-M.-(8. nach bem Stidylag gebandelt worstand ohne weiteres sest, daß es sich um Rendesit Andererseits war dieses Berzeichnis nicht lückenlosste naturgemäß am wenigsten die im Ausland mit side vollzogenen Geschäfte.

Berbacht, bag tropbem Schiebungen mit Kriegean-lucht wurden, fand feine Befiatigung, als im Novem-

der 1926 in Paris durch den französischen Nechtsanwatt um Abgeordneten Calmon Anmeldungen für Altbelin in Sobe von 28 Millionen Mark vorgenommen wurden. Durch die Anzeige eines Kaufmanns Levit wurde der Kommissar Heinzmann darauf aufmerksan gemacht, daß die Umerlagen für die durch Calmon bewirkten Anneldungen gefälscht waren. Die Anmeldungen für Aumännen bei der Reichs-Stredit-A.-(S. erwiesen

sich gleichjalls als gefälscht.

Bollte man die Umfälschungen von Ariegeanleide-Neu-bestig in Altdesty in größerem Umfange vornehmen, so war bierzu zweierlei nötig. Wan mußte zunächst Leute sinden die ihre Ramen als Altdestyer hergaben. Ferner branchin man Rapitaliften, die bas Gelb jum Austaufch großer Menger von Kriegsanleibe-Reubesit vorftredien. Die Anflage ninim von Kriegsanleihe-Reubesit vorstrecken. Die Anklage ninim nun au, daß diese "Richtlinien" in einer gemeinsauen Besprechung zwischen den sehr zusämmen mit Sugo Stinnes augeklagten Kauskenten Schneid, Lea Sirsch, Eugen Sirsch und Bela Groß ausgestellt wurden. Durch einen Verwandten Einen Hickor, Kothmann, sam man in Berbindung mit dem Sekretär von Baldow, einem Angestellten von Hugo Stinnes, der diesem alsdald entsprechende Borschlage für dos Parisei und das rumänische Geschäft unterbreitete. Stinnes erkläre sich auch tatsächlich dereit, zum Ankauf von Kriegsanleihe einen Betrag von 4- die 500 000 Mart zur Versäugung zu stellen unter der Bedingung, daß die Geschäfte nicht auf seinen, sondern auf den Ramen eines seiner Freunde liesen.

Sugo Stinnes behauptet nun, er fet von feinen beiden Anaestellten von Waldow und Nothmann über die Allegalität dieler Welchäfte im untlaten geignen worden. Insbezondere will er der Ansicht gewesen sein, daß Deutschland aus positisschen Gründen die französischen Anleide Bestiger bevorzugen wolle. Demgegenüber versichert von Walddow, schafte geglaudt ansangs selbst un die Rechtmäßigleit dieser Weschafte geglaudt. batte fpater aber Stinnes bavon unterrichtet, bag nur die Be-

nutung gefälscher Unterlagen jum Biele führen tonne. Bielleicht wird bas Bersabren gegen Sugo Stinnes noch weiter darüber Rlarbeit verschaffen, inwieweit die Kontroll-magnahmen der Behörden verjagt haben und wie groß der Befamtumfang der Rriegeanleiheidiebungen ift

Reform der Arbeitslosenbersicherung

Befanntlich bat die gewaltige Arbeitelofigfeit bes ber-gangenen Bintere an die Reichsanftalt fur Erwerbelofenverficherung außergewöhnliche Anspruche gestellt. Da bie Berficherung biefen Anforderungen aus eigenen Mitteln nicht gewachsen war, nuigte ihr bas Reich Gelb borgen. Insgefamt wurden bisher gegen 300 Millionen Mart aus Reichsmitteln ber Arbeitslofenberficherung jugeführt. Ob fie je in der Lage fein wird, dieje Beirage wieder gurudgugablen, fteht dabin. Sicher aber ift, daß bei ber schwierigen Finanglage das Reich berartige Zuschiffe auf die Dauer einsach nicht gewähren tann. Die Reichstegierung hat daber icon vor einigen Bochen eine Reform ber Arbeitslosen verfiche. r ung angefündigt, ba fich feit Besteben bes Gefebes allerlei Mifftande bei deffen Anwendung ergeben haben. Run legte der Reichsarbeitsminister bem Reichstabinett einen Entwurf bor, der eine Reihe von Schwierigfeiten bei ber Arbeitslofen-verficherung befeitigen foll, ohne einer fpateren grundlichen Reform borzugreifen. Ein Beichlug ift noch nicht gefaht

In dem entscheidenden Artifel 1 wird eine sofortige Neu-regelung der Unterfrühung bei berufsüblicher Arbeitelosigkeit "berufsübliche Arbeitelosigkeit" ift diesenige der Saison-gewerbe, bor allem die Arbeitelosigkeit in der Landwirtschaft und dem Baugewerbe wahrend ber Wintermonate) als unaufschiedbar bezeichnet. Die Lage ber Reichsfinanzen gestatte es nicht, über bie 150 Millionen Mart hinaus, die im Saushalt 1929 borgefeben find, mit Darleben bes Reiches gu rechnen. Der Bermaltungsrat ber Reichsanftalt foll ermachtigt werben, in Rotgeiten den Berficherungsbeitrag, der jest brei b. D. bes Arbeitsentgelts betragt, bis auf Dier b. S. ju fteigern. Auf bas Jahr berechnet, wurde bas eine Debreinnahme bon 275 Millionen Reichsmart ergeben.

Der Entours fieht ferner bor, daß Lehrlinge nur bann verficherungspflichtig merben, wenn für die letten gwolf Monate ihrer Beschäftigung ein wochentliches Arbeitsentgelt von mindestens sechs Mart ober ein monatliches Arbeitsentgelt von mindestens 25 Mart vereinbart ist. Weiter haben fich gelegentlich Mifftande daraus ergeben, daß auch Schultin. Der arbeitslofenversicherungspflichtig werden und Arbeits tosennnterstühung beziehen. Das foll fünftig aus geich lof. sen werden. Ebenfo soll die Bersicherung der unständig Beschäftigten geandert werden. Für einzelne Gruppen dieser Bersonen (3. B. für Hasenarbeiter) ist die Arbeitslosenversicherung zwar notwendig, dei reinen Gelogenheitsarbeitern jeboch haben fich wegen der praftischen Unmöglichkeit der Kon-trolle in vielen Fallen Digbrauche nicht vermeiden laffen. Es joll deshalb die Berficherungspflicht unftandig Beschäftigter auf bestimmte Gruppen beschranft merben.

In ber Begrundung wird weiter feftgeftellt, bag als befonderer Uebelftand in der Praxis ber Arbeitelofen-Berfiche-rung empfunden worben ift, bag Berfonen, Die in Birflichfeit gar teine Arbeitnehmer find (3. 3. felbfiandige Landivirte, Gaftwirte, Dandwerfer) und ihre Angehörigen es berfteben, durch vorübergebende Arbeitnehmertätigfeit Die Anwartschaft auf Arbeitssosenunterstützung zu erwerben — bau-fig nur gerade bei dem gesehlichen Mindestmaß von 26 Wochen Beschäftigung —, und dann auch die Unterstützung beziehen. Dieser Migitand hat sich hauptsächlich beshalb berausbilden fornen, weif bas Gefet fiber Arbeitsbermittlung und Arbeitslofenneriiderung den Begriff der Arbeitelofigfeit nicht befinert. Der Entwurf bes Reichsarbeitsministers will beebalb ginter ben Baragraphen 89 einen Baragraphen 89a einfügen, n dem es beigt:

> "Arbeitslos ist, wer berufsmäßig überwiegend als Arbeitnehmer tatig ju fein pflegt, aber vorübergebend nicht in einem Beichaftigungeverhaltnis ftebt und auch nicht ben erforderlichen Lebensunterhalt durch felbfrandige Arbeit, insbesondere als Landwirt ober Gowerbetrelbenber, erwirbt ober burch Portführung eines borhandenen Betriebes erwerben fann, oder im Betriebe bes Chegatten, ber Eltern ober Boreltern, bon Abfontullingen ober Geschwistern ben gemeinsamen Lebensunterhalt miterwirbt ober miterwerben fann."

Im Entwurf bes Reichsarbeitsminiftere wird ferner barauf hingewiesen, daß beim Erwerb der Amvartichaft auf Arbeitelofenunterftuhung gegenwärtig and Tage, an benen bie Befchäftigung unr wenige Stunden gedauert bat, ebenfo behandelt werden wie Tage voller Beschäftigung. Auch hier

wird eine Menberung als geboten betrachtet. Gine Menderung wird auch in bezug auf die Arbeitslofenunterftühung für Rentenempfanger find, follen ihre Renten auf Die Arbeitslosenunterstützung angerechnet befommen, wobei sedach ein Betrag von 15 Mart als anrechnungsfrei seitgesett wird. Das gleiche gilt auch fur die Empfänger bon Bartegeld und

Auhegehalt.
Schlieflich wird in der Begründung darauf hingewiesen, daß Arbeitgeber ibre Belegschaft vermindern, sobold die Beschäftigung auch nur vorübergebend nachläßt. Sie wälzen baschaftigung auch nur vorübergebend nachläßt. Sie wälzen baschaftigung auch nur vorübergebend nachläßt. mit das Betrieberififo gu einem Teil auf die Arbeitelofenberficherung ab. As ericheine deshalb gerechtfertigt, folche Arbeitgeber gu boberen Beitragen beraugugieben.

ogialdemotratifchen parteitag.

Der Organisationebericht.

bem Barteitag ber Sozialbemofratifchen Bartei ba, ber gegenwartig in Dagbeburg verfammelt fin Organisationsbericht erstattet, aus bem fich erbie Bartei am 1. April b. 3. 949 306 Mitglieder, 200 000 Frauen, gablie. Gegenüber bem Riefer babe fich ber Mitgliederbestand um 126 000 ver-

Bareinnahmen aller Begirfe betrugen 1928 nahegu ionen Mart, wovon fast 7 Millionen auf Mitgliedertulielen. In Bertreiern im Reichotag, in ben Lan-Benfen, Brobingiallandtagen, Gfabt- und Gemeinde-Jahle bie Partei insgesamt 1441, ferner 889 dagter. 897 Gemeinbeborfteher und 520 Stabfrate, Die ofratifche Preffe in Deutschland umfaffe 196 Beitunbenen nur noch acht in pribaten Drudereien ber-

Getangter Müller über ben Pangerfreuger.

Politifche Aussprache brebte fich por allem um Die Beteiligung ber Sozialbemofratie in ber Reiche-Stratischen Minister Scharf fritifiert und gegen die der Bartei an einer Roalition mit burgerlichen derfprud erhoben.

aufe der politischen Aussprache des soz. dem. Par-kief auch Reichskanzler Müller das Wort, um ber Asführungen die Teilnahme der Partei an der und feine Saltung in der Bangerfreugerange-berteibigen. Er erflarte ju diefer Frage: 3ch auf dringendes Berlangen ber Fraftionsmehr-Graftion gestimmt, obwohl es eigentlich gegen Ind Geift der Beimarer Berfaffung ging. fricht gegen seine eigene Borloge stimmen. berimente bürfen nicht zu oft wiederholt werden. anmöglich, nachdem die Abmachungen für die Ation getroffen find, davon abzugeben. Bon ober Barteidisziplin ift dabei nicht die Rede. Ich bereit, die Ronfequengen ju gieben, wenn es berbin aber befannt als ein Dann, der zu feinem Um die Ministerseffel bat es fich bei uns nie Das Dag von Berantwortung eines Minifters brutlich groß, und ich bin jederzeit bereit, von subett herunterzugehen. Bei dem Pangerkreuger ten 1920—23 haben wir folde Erfaybanten mehr

als einmal als Sozialdemokraten bewilligt. Ein Krieg ent-iteht aber nicht von beute auf morgen, einen Krieg zu ver-bindern ist die Aufgabe der Politik. (Zustimmung.) —

Bielleicht ware ber Weltfrieg nicht ausgebrochen, wenn zwei Borausfegungen erfüllt worben waren: Benn ber Befclug bes internationalen Rongreffes Jaures nicht berbinbert hatte, in bie frangofifche Regierung einzutreten und wenn ber Obrigleitoftaat nicht die bentiche Sogialbemofratie niedergehalten hatte. Einen Rrieg berhindert man nicht dadurch, daß man die burgerlichen Regierungen allein regieren läßt, sondern man muß versuchen, möglichst starten Ginflug auf die Friedenspolitit gu erhalten.

Mbftimmungen.

Rach Schlug ber Mussprache über ben Bericht bes Barteiporffandes murbe ber Antrag über die Antrage gur Bangerfrengerfrage und gur Roalitionsfrage gur Tagesorbnung überzugeben, in namentlicher Abstimmung mit 256 gegen 138 Stimmen angenommen. Auch im übrigen wurden bie vorliegenden Antroge entsprechend den Borfchlagen bee Borftandes erledigt, b. h. größtenteils abgelebnt.

Großfeuer in Frantfurt.

Gin Sabrifbrand im Cithafen.

In Frantfurt a. D. broch im Sfthafen auf dem Gelande ber Firma David Beder & Cie. 21.08., Gummi-abfalle, Fener aus, bas fich raich verbreitete. Die Fenerwehr eilte mit allen berfügbaren Lofdzugen und Manufchaften gur Stelle. Bei ihrer Antunft batte bas Gener an ben großen Borraten bereits reichlich Rahrung gefunden, fo bag fich die Webren in ber Sauptfache barauf beschränten mußten, Die Rachbargebaube gu retten und einige Baggons mit leicht brennbaren Stoffen benachbarter Firmen, die in ber Rabe ber Brand-ftelle auf Gleifen fteben. Das Feuer war nach gebu Ubr noch nicht gelofcht. Die ftarte Randjentwidlung batte Behntaufende von Rengierigen nach ber Brandftatte gelodt, Die in weitem Umfreise abgesperrt werden mußte.

Das Groffener bei der Firma D. Beder & Cie, in Frantfurt-Ditgüterbahnhof tonnte nach mehr ale gweiftundiger augestrengter Tätigfeit fast der gesamten Frantfurter Fenerwehr auf feinen berd beidrantt werden, nachdem es gelungen war, bie auferft gefahrbeten Rachbargebaube gu retten. Der Schaben wird auf annahernd 100 000 Mart gefchapt, Berfonen tamen bei dem Brande nicht gu Schaden.

5: Sausfrage ejters. 18.10 19 unfulus Siene ist Bie werde 35—20.00: Bran erg-Biertelftund 1.15-22.15

d. "Und nus Einerlet und upfer borübet bo bunfel igen Schaum nd naber, pi bes Schiffel ien, dann ger

rollen boriba lischaumende en Schraube anger, schrift wieber unter vigen Mercel auf oem m htet franb theces gefrijd h vertieft is de des weers de bes steen seigte eine en burch per er rafd sui-festen gui-bes Soilen

en von gariketen. Sold verkiten. Sold verkiten. Tag befüßen, nach den sold verkiten sold verkiten sold verkiten verkitelle verkitell

eichte fie gabie

evung tolet)

Lotales

Sochheim a. DR., ben 29, Mai 1929

Das hl. Fronleichnamsfeit

Der Marienmonat Mai brachte und bringt uns in diesem Jahre, weil Oftern früh fiel, einen Kranz ber höchsten firchlichen Zeite. Um Gingange dieses Monats feierten wir die triumphierende Aufnahme des Besiegers pon Job und Solle in den himmel. Gegen Mitte bes felben gebachten wir ber Musgiegung bes hl. Geiftes über Die Apoftel und bamit jugleich bie Grundung ber driftlichen Kirche, Die fich aus bem bamaligen fleinen Genf-tornlein gu einem machtigen Baume entwidelte, in beffen Schatten jest viele Millionen von Menichen ihr emiges Seil fuchen und finden. Rachdem wir fobann am verfoljenen Conntag uns in Die Betrachtung des hehren Geheimniffes ber allerheiligften Dreifaltigfeit verfentt haben, ericheint morgen, am Schluffe bes Monate, bas hochheilige Fronleichnamsfeit, jener freudige Gedenttag ber Ginfegung des hl. Altarfaframentes, Diefes Dentmals ber Liebe, durch bas Chriftus für alle Zeiten und Geichlechter unter uns ftaubgeborenen Menichentinbern mobnen und weilen wollte.

Ja, diefes Geft ift eines ber erhabenften und glorreichften des gangen Kirchenfahres, ein Fest voll Freude und Jubel, voll Liebe und Dantbarteit, ein Gest jum Befenninis unferes Glaubens an ben in unicheinbarer Brotgeftalt verhüllten euchariftifchen Gott. 3mar ift ber eigentliche Ginschungstag biejes boben Gaframentes, mie wir miffen, ber Grundonnerstag in ber Karmoche. Doch Die Rirche ift in Diefen Leidenstagen fo fehr in ben Singang bes Welteriojere jum Rreuzestobe verfentt, bag fie teinem Freudenfeste Raum geben mag. Deshalb bat fie Diefen Gedachtnistag auf eine fpatere trauerfreie Beit bes Jahres verlegt und zwar in ben Spatfrubling, wo auch gleichjam bie gange Raiur mitfeiert und einstimmt in ben Jubel ber Rirche über diefes hobe und heilige Ber-

Der Maiausslug ber Spielvereinigung 07 nach Bad. Raubeim verlief in iconfter, harmonilcher Weise und burfte ben Teilnehmern noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben. Durch Die iconiten Gegenben bes Taunus, gaftliche Dorfden und Stabte, raufchenben Walb und blumige Wiefen, porbei an mogenben Rornfelbern und luftig platidernden Bachlein ging die Jahrt in mach-tigem Tempo nach bem Biele Bad-Rauheim. Dort entledigten fich die beiben Mannichaften ihrer fälligen Rudipiele, Die an fich wenig Intereffe batten, galt es boch eine Berpflichtung ju erfullen, ber man nur notgebrungen nach tam, weil ber Gegner Spo. Bab-Nauheim nicht als fair befannt mar. Das beeinflufte die Spieler außervorbentlich, die jowiejo ermudet burch die heiße Maienfonne nur barauf Bebacht nahmen ein einigermaßen ehrenvolles Resultat ju erzielen. Die 1. Mannichaft unterlag mit 4:2 Toren ohne erfichtliche Anftrengung gu machen, die zeitweilige Führung bes Rampfes zu behaupten. Die 2. Manufchaft ergielte ein Unentichieden 1:1 Toren und gab fich mit biefem Refultat, bas von ber Raubeimer Eff mit einer Unfairnis fonbergleichen verteidigt murbe, aufrieden. Rach ben Spielen murden unter Juhrung eines befannten Berrn, welcher J. 3t. in Bad-Raubeim jur Rur weilt, Die Ruranlagen ber Stadt befichtigt. Gar ju ichnell mabnte febody bie vorgeichrittene Beli jum Aufbruch gur Rudfahrt, Die über Friedberg, Bilbel, Frantfurt, Socit ging und nach turger Zwijchentanbung in Dochit bie Teilnehmer wohlbehalten gegen Mitternacht ins Seimaisfindichen führte. - Seute Mittmoch, ben 29. be. Mis. abends 7.30 Uhr findet auf bem Sportplag am Weiber ein Abungelpiel zwijchen 1. und 2. M. unter Leitung bes herrn Staab ftatt, Die Mannichaften haben genau wie bei Wettspielen in vorschriftsmäßiger Rleibung gu erfcheinen. - Um Fronleidnamstage bat die Spielvereinigung wieder 3 Gegner nach hier verpflichtet und zwar ipielen 1. M. gegen 1. M. G. C. Bintel a. Rh. um 3.30 Uhr, 2. M. gegen 3. M. Germania Wiebaben um 2 Uhr und die 1. Jugend gegen 2. Jugend Sporiverein Wies-baben um 12:30 Uhr.

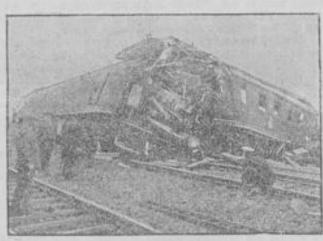
Das Rongert ber Rufite und Gangervereinigung war burch bie große Dipe etwas beeintrachtigt und hatte ber Befuch beffer fein burfen. Aber ben Kongertbefuchern mar ein hober Runftgenuft beichieben. Die einzelnen Dar-bietungen murben mit großem Schneid und Gertigfeit porgetragen und erzielten ungeteilten Beifall. Man muß bem Chor und Orchefter besonders aber ben beiben Diri-genten für folch vollendete Leiftungen bantbar fein und ne von Bergen begludwunichen. Aber allen benen, Die ber großen Sache noch fern fteben und benen, Die Die Fault in ber Taiche machen, fei folgenbes ans Berg gelegt;

Stell' bich in Reih und Glieb, Das Gange ju verftarten, Diag auch wers Gange fieht Dich nicht barin bemerten, Das Gange wirft und bu Bift brin mit beinen Werfen!

Fronteichnamsfest am Main, fo lautet die Angeige bes Gafthaufes "jur Mainluft" in heutiger Rummer. Die Rufit wird von der Rufitvereinigung ausgeführt. Abends ift große Geitbeleuchtung. Bir tonnen einen Spagiergang nach der "Blainluft" und Befuch berfelben beftens empfehlen,

-r. Seife Tage. Rachdem wir folange liber die fühle und falte Witterung biefes Fruhjahrs getlagt haben, bat jent eine Sigemelle bei wolfenflarem Simmel und hoben Temperaturgraben ihren Gingug gehalten. Bei Gpagiergangen jucht man ben Schatten auf, und in ben Stabten zeigen die Babeanftalten bereits einen gablreichen Befuch. Erwünicht mare ein warmer, burchbringender Regen, ber Die Staubplage befeitigte und bas ausgetrodnete Erbreich erfrifchte. In verichiedenen Gegenden traten am Donnersiag in ber verfloffenen Woche Gewitter mit ftarten Regenguffen auf, Die jeboch unfere Gegend nur ichmach berührten.

Die Aufbedung eines Morbes. Wie munderbar ber tompligierte Apparat einer Mordtommiffion arbeitet, zeigt ber unter Mitmirtung ber Berliner Morbtommiffion bergestellte große Rriminalfilm: "Bom Tater fehlt jebe Gpur . . !" Diefer fpannenbite aller Rriminalfilme ift auf Beranlaffung bes Innenminifteriums hergeitellt worben und behandelt den Gall eines tatfelhaften Morbes, wie er tatfachlich in Berlin vorgetommen ift. Der Gilm ift also polizeitednisch volltommen echt und beweift, bag bas mirtliche Leben viel fpannenbere Erlebniffe bringt, als fich die fühnite Phantafte ausmalen fann. Die tollfühne Glucht über Die Dader. Der Gilm lauft mit einem lustigen Beiprogramm am Samsiag und Sonn-lag um 8.30 Uhr im U.T. — Am Montag werden Sie Tränen lachen über Harold Llogd in seinem tollen Lust-lpiel: "Harolds liebe Schwiegermama!" Eintritt 50 und



Das Gifenbahnunglud bei Gulba.

In der Rabe des Bahnhojs Kerzell bei Fulda entgleifte bor furgem bie Lofomotive eines in voller Kahrt befindlichen D-Zuges, wobei eine Angahl von Bersonen verlegt wurde. Unser Bild zeigt bie gertrümmerten DeBugwagen an ber Ungludoftelle.

Es brennt der 28 ald!

Der größte Geind bes Balbes ift bas Feurt Frühjahr, ift der Waldboden in der Regel pulterbut, welle Baldgras und das ansgetroducie Unterbelt fich liche Rahrboden für Beuersbritufte. Ein Funte fann-um den Wald in ein Beuermeer zu bermandeln. In Geschwindigfent leden die Rammen an Strauch und alles versengend, alles vernichtend, Darum hutet bes Das Rauchen von Zigarren, Zigaretten, Zabal aus Afeisen ufw. ift im Walbe unter allen Unikanden laffen. Abfallende Afche ober Funten fonnen, besonder Blud, unermeglichen Cooben aurichten, Glimmens holger ober Stummel burfen nicht gebanfenlos 1859 werden, sondern find mit dem Gutje sorgfaltig andigen erftiden. Gang bermerflich ist das Anmachen von Balbe. Coldes Umerfangen beift bas Schidfal ben Sofern fich aber die Feigerbereitung notgebrungenen umgeben läft, wie z. B. bei Bimals, io geschicht is bingt nur an windgeschutzen Etellen is. B. gietel burch Ausbeben von Erdlöchern. Beim Berlaffen in bei if bei ber ben Erdlöchern. stelle ist diese am besten mit fenchter Erde gu bededen lich zu löschen. Alle biese Ermahnungen find inebe unfere Jugend und Bandervögel gerichtet. Bo co brand fommt, lofde man burch Auftreten, Anab Imeigen, Aufwerfen bon Cand ufm. Riemals laufen und ben brennenden Bald jeinem Edidial Rimmt ber Waldbrand gröheren Umfang an, bant nachften Forfthaus ober Dorf Marm gefchlagen werd aber Autfer baben fich in den Dienft ber Cache It. tut in folden Follen not. All bas find Gelbftverfild. Dennoch wehmen bie Wolberande mit jedem Solle nufte 3. B. die Berliner Fenerwehr an einen Tog ger als dreisigmal jum Loschen von Wald. (Sras-branden ausrucken, Das gibt zu denken. Jedes Jahr Taufende Settar berrlichfter Wald burch leichtunge friftung jugrunde. Das ist unermäglich, denn ber beit ift für unfere Ration und Birtichaft eine ber wicht quellen. Folglich ift es bubifc, ben Balb burd Sandlungen gu iconben. Gier ergiebe einer ben anb guft, riefige Berte ju retten und unfer Mattonal großem Echaben ju bewahren. Darum: verhutet Soll

Beltervorberfage fur den 30, Dai: Coone fortbestebend, aber erhobte Gewitterneigung.

Die amtliche Großhandelostichzahl vom 22. 20 auf den Stichtag des 22. Mai berechnete Großhand. gabt des Statistischen Reichsamtes ist mit 136.6 fc ber Borwoche (135,8) etwas gurudgegangen,

Gute Beibelbeerernte in Ausficht. Die af Anficht bon einer völligen Bernichtung ber bewahre beibelbeerernte burch ben falten Binter bemahre erfreulicherweise nicht. Wenn auch in einzelnen Froltichuden festzustellen find, jo baben bie Bilat übermintert und geigen einen guten Blutenaniat burfte, wenn man bieraus ichliegen fann, bed pitellend ausfallen.

Margarine- und Butierverbrauch in Denticher Sabre 1928 murden im Deutschen Reich 450 00 Margarine im Rleinverfanjewert von ich ge geof 630 Millionen Mart verbrancht. Das find je geof polferung eima 14 Pfund und bedeutet gegenitber bei 1913 fast eine Berboppelung bes Berbrauches; best berrug ber Durchschnift je Robf ber Bevölferung Die Margarine wird gwar ausschlieglich in Gabriten bergeftellt, aber von ber beutschen produftion fontrolliert ber hollandifche Margarinett 80 Prozent. Augerbem muffen bie Robftoffe fur rine größtenteils vom Anslande eingeführt wert Butterverbrauch bes bentichen Bolfes fommt und ber Margarine gleich, twobon aber nur eina 350 000 in Deutschland felbft erzengt werben, weshalb 1928 125 000 Tonnen im Berte von 435 Millionen geführt werben mußten. Aus Diefen Bablen B bervor; erftens, dag wir allein für biefe briden mittel große Enmnen an bas Ausland verquegab inveitens, daß es gilt, unfere Landwirschaft in den leben, den Rahrungsbedarf des beutschen Bolles mit eigener Fraft zu deden, damit wir nicht noch mehr ber verfdulben und uns ichlieflich eines Tagel bes feine Rrebite mehr einraumt.

3wei Welten.

Roman von D. Elfter. Copgright by Greiner & Comp., Berfin 28 30. (Machbrud verboten.)

21. Bortfehung.

Und jest wogte und wallte ringsum bas ewige Meer, und ber Campier frürmte burch bie Gluten ber Beimat gu, fern, fern von ihm. Mochte es brum fein - Die Biebe, bie

hoffnung lag binter ibr. Bergeihen gubbiges Fraulein, wenn ich ftore . Mit biefen ehrerbietig und boftich gesprochenen Borten trat die ichiante vornehme Gestalt eines eines vierzigjagrigen herrn an Coithe Geite. Der furge, jeine Jadettangug, bie geiben Schnurftiefel und rotbraunen Sanbidube, ber elegante Filghut, Die tabellofe, schneeweiße Bafche - bas alles verlieh ber Gefialt eine angenehm berührenbe Bornehmheit, beren Ginbrud burch ben gutmutigen, offenen Blid ber großen, beliblauen Augen und bas verbinbliche, jorgloje Ladjeln um bie Lippen burchaus nicht gestort wurde. Das blonde haar lichtete fich freilich bereits unb zeigte in ben Gdilafen eine graue Farbung. Der fleine Schnurrbart und bie ftarfen Augenbrauen waren bagegen etwas bunfler und tontroffierten angenehm gu bem hellblonben Saar.

Ebith wandte fich langfam dem herrn zu. "Ah, Sie jind es, herr Graf . ." enigegnete fie rufig. "Ich glaubte Sie noch im Speisesaal bei der Blasche Bein."

Grat Cponed lachte leicht auf. Bergeiben Gnabigfte, es ift nicht meine Gewohnheit, lange bei ber Stafdje ju figen. Ihr herr Bater hatte ben Bunfch, ein wenig ju ruben; jo bennge ich Die Gelegenheit,

mit Ihnen plaubern gu tonnen." "Sie find febr gutig, &-r Graf," Seffer, Die auf bem Ted ftanben, und lieft bie Mugen

teilnahmeles über bas Meer ichmeifen. Graf Sponed lebnte neben ibr; fein Blid bing aufmertiam an bem iconen, edlen Antlig ber Ameritanerin.

Mehrere Tage waren fie icon jufammen auf bem einen Bug leichter Berlegenheit auf jeinem welt Tampfer, ber, bon Samburg tommend, in Calais anlegte und bort Miffer Griswold und feine Tochter aufgenommen er Rufall ffigte es, baff ber Graf ber Tifchnachbar Des Grafen tabellofe verbindliche Da-Wif Chithe ward. nieren hatten bie Befannischaft vermittelt, und ba Mifter Wriswold gern mit bem Grafen gu plaubern fcbien, fo ließ fich auch Ebith Die Gefeilichaft bes bornehmen, ftete chrerbietigen herrn gefallen. Das hofliche chevalereste Befen bes Grafen tat ihrem verwundeten Bergen mobil. Gie fand eine gewisse Genugtung in der niemals die Grengen ber Sociaditung überschreitenben Sulbigung, welche ihr der Graf gu Suffen legte, um fo mehr, ba ihr der Bater ergablte, bag Graf Sponed aus einem ber alteften und pornehmften Abeisgeschlechter Deutschlands ftammte, bas früher fogar bie reid sunmittelbare Souberanitat befeifen batte.

"Ich wollte guabiges Fraulein ichon immer einmal fragen," fubr ber Graf nach einer Weile fort "ob ich nicht Die Chre batte, gnabiges Frantein voriges Jahr in Oftenbe gu feben ?"

"Das ift möglich, Berr Graf. Bir maren borigen Sommer in Oftenbe."

Mh, feben Gie . . . fo hat mid mein Gebachinis boch nicht betrogen!" 3ch bewundere Ihr Gebachtnie," entgegnete Coith mit feichtem Spott.

"Es ift fein Bunder - wer gnabiges Grantein einmal gefeben bat . .

"Bitte, herr Grat -"
"Berzeihung - ich weiß, gnabiges Fraulein lieben Die Schneicheleien nicht. Aber glauben Sie, Gnabigste, es war feine Schmeichelei! Ich habe oft an Sie ber fen muffen."

"Aus biefem Grunde auch wohl Ihre Amerifareife, herr Graf?" fragte Ebith ironifch. Gra; Sponed facte auf, baft feine iconen meigen

Bahne unter bem Sinurrbart hervorblitten, "Rein, Gnabigfte - offen geftanben, mich treibt ein anderer Grund nach bem gelobten Lande ber Freiheit." "3ft es indistret, nach biefem Grunde ju tragen?" Boridend erhob lie bie Hingen gu thm und entbedte

ihr ein ipottifches Lacheln entlodte. Braulein," ermib achfelgudend. "'s ift verteujett langweilig, went mi jahrand jahrein in Berlin und bem übrigen Tente berumtreibt herumtreibt - ba wollte ich mir bie Reue Beit an chen.

"Id glaubte, bag die Bewirtichaftung Ihrer (gate "Pah — ich bin fein Landwirt! Ueberlaffe bas in Inspetto: .

"Bo liegl eigentlich Schloft Sponed?" In Schlesien, gnabiges Fraulein. Aber es il ch Enlenneft - taum bet Rebe wert - freilichbas nötige Rapital hatte . . aber fprechen von angenehmeren Dingen, Gnabigfte!"

feiner Ahnen bem Grafen printidt. Benn Gbith hattmiffe bes Grafen genau gefannt hatte, auch wohl bas Gespräch nicht baraus gebracht bal Schloß Sponed war so verschuldet, bag eine fommifftoa eingesett war, die bem Grafen ben geben hatte, einige Zeit auf Reifen gu geben, bis haltniffe einigermaßen wieber geordnet march Gesellschaft Berlins mar bie Stellung bes Grafel biefes unangenehme Narten Diejes unangenehme Bortommnis unficher unt geworben, und fo entichlog er fich furg, eine ben Daran ju machen. Schon mancher hatte ja plate eine reiche Erbin heimgebracht - pielleicht

ihm bicies Glud. Und nun führte ihm ber Bufall gleich auf fagrt nad, Rew-Orleans biefe reizende und wie ber reiche Dig Ebith Griswold in ben Megl Fingerzeig bes Schidfals, und ber Graf mat fetloffen, Diefem Bint gu folgen. Er mare aud wenn Dig Goith nicht eine fo feltene wefen und nicht ein fo durchaus bornehmes hitte. Aber angenehmer war es ihm ooch fo fich nicht einmal ju überreden, daß Dig Goith Eindrud auf ihn gemacht. Gein Ders fchlug gintlite idaute, wenn er ihre ruhige, etwas perichleterte horte, wenn ihre fdmale, weiße Sand rotel ber feinigen rubte.

wundervolle H

in, ben 20, Mai, Be ich auch bie geläh whel von hier. I febrie von Lourd n Rurier" legt nur des einen ausführli der vor. Er erzä lie Todfranke Lourd ensport für fie in titur gemejen fei. Me Tog und zwei 2 le ergabit das B ber große Sonn am, Bie an ben ! Eirobel burch vier elegt, in das Wolfe: der an die Jugang Daufgefest. Alle im meiften aber an tihartigen Schmerg. Bi, daß fie geben u 49, indem fie jagte Dabei machte fie n hielten fie die 218 ju beruhigen. Gd er auf mit ber glei ging durch bas Ba dem Baffin, ging ben Stufen gurud.

R Tage ipaler febr

den gurud, nachbem f

w und dentiche first

Dlebergewonnene &

Miterbach. (Melftet the findet hier ber leipartoffen ftatt. Stanffurt a. 987. (32 c u bentragt für neue D Dofbeim und bou Siebener Biberftand eingerichtet werden Aigten Rreife über den. Die bisherigen & kin, fo daß die Ein absehbarer Zeit er tantfurt a. M. (Re Baft entlaffe in ber Langeftrag Sebannerleuten ber Ge rinen Reichsbanner Engshaft genommen Beldmerbe eine tag ber Straffenat ber Affenlage ift afung ju ber Anficht nerieuten überfallen a daftbefehl nicht m igehoben und Schut

Beffel, Die unfinn Beim Heberichreiten das in großer Ge boller Bucht 311 Bod ter Schabelverlebung hrlichem Zuffande in mit feinem Motorr

3wei

tophtight by Greiner

Hebung. tigliche enge Jusch bie Befanntichaft nichnell. Er hatte Arbacht — plebejifd trat ihm Miß Grie entgegen, wie man foh im Geifte Chit Alten Gulennefi" v bon allen Befa inngen, fconen,

dring eridicinen, mi fle. Gi ber Tanje Britige Name Gris antigen Streifen mit einfachem bi Ottfer Mifter Bill Gent von bem St ben Berhältniffen

fim berficherte, Millionen gahl bante an bieje ben Atem. bith? hm bie Suldign

legen, nicht unfr Sie ertannte. erben, aber fie b bei bem Geba ortan bas Beber Henr aber fam h frem Herzen Bie Bree Batere ma wundervolle Seilung in Lourdes.

ne denet. Set and pel pulperbar. Interboll find consideration and consideration and

indeln. In traud) und

n butet ben Tabat aus

Imftanben i

muent, befo

Mimmen

ifenios weg

ilig ansun

tachen von

hidjal berat

efdiche fell

B. Riesgrad Berlaffen der

ga bededen wi find insbeson ten, Ansidia

diemals fr

lagen werden

elbirverita

jedem Jahr

inem Zog 1

leichtfinnig

enn ber ben

der wichtig alb durch ner ben end

Cationalvert

perhitet Palb

Lat: Schönisc

to Stokbands mit 136.6 gra

icht. Die att. ng der dieli ter bewahrhei

einzelnen n die Pflan ütenaniad

ann, boch w

in Denticielle

jind je Rep

gegenüber bei

auches; benn völferung . glich in

entiden Nargarinetra

ftoffe für bir

fommt ung etiva 350 (100

weshalb i 5 Millionen

Bablen gebt

je beiben perquegates

haft in beg

Bolles me

it noth mehr s Tages bas

etnem weston

eführt werde

pung.

gen.

ben 29. Mai. Bei dem letten deutichen Bilger-Ich auch die gelähmte Guriorgeschwester Maria febrie von Lourdes als geheilt gurid. 3m Rurier" legt nun ber Führer des Bilgerguges es einen ausführlichen Bericht über bas Bei-Tobltante Lourdes gerade noch erreicht habe, Asport für fie in ihrer Kruppelhaftigfeit eine miur gemejen fet.

the Lag und zwei Baber in ber Lourdesquelle io erzählt das Blatt — noch wenig Erleich- ber große Sonntag, der 12. Mai, mit der bm. Wie an ben beiben Tagen gupor wurde Etrovel burch vier Barterinnen auf ein Leis Blegt, in bas Baffer eingetaucht und bann, wie wer an die Bugangeftufen jum Babebeden anon meiften aber an ben gelahmten Beinen einen nihartigen Schmerz, und sie hatte das Gesühl.

31, daß sie gehen und stehen könne. Das rief
indem sie sagte "Laßt mich auf. Ich kann.

Dabei machte sie Anstalien, sich aufzurichten. n hielten fie die Warterinnen nieder und verging durch bas Baffer, ftieg auf ber anderen bem Baffin, ging Die paar Schritte gur Muttugte diefe und ging auf bem gleichen ben Stufen gurud.

he Tage ipater tehrte Fraulein Strobel gebeilt ben gurud, nachdem frangofifche, englifche, belgifche, und beutiche Argte eingebende Untersuchungen Diebergewonnene Bewegungsfreiheit porgenom-

Aus Nah und Fern

Mitterbach. (Reifterbach ale Tagungsort.) isspartassen statt.

Stantsurt a. M. (Neue Omnibuslinien nach fanna) Die Stadt Sochft hat bereits früher Ron-bantragt für neue Omnibuslinien von Bochft Beils-Bofbeim und bon Eichborn nach Steinbach. Inbiebener Widerftanbe fonnten biefe Linien bisber eingerichtet werden. Best haben Berbandlungen ligten Rreife über bie Ginrichtung biefer Linien len, Jie bisherigen Sinderniffe burften als beseitigt lein, jo bag bie Einrichtung bieser beiden Omnitin absehbarer Zeit erfolgen fann.

itentfurt a. Dt. (Rationalfogialift Schut) t Saft entlaffen.) Befanntlich mar nach ber in ber Langestraße swiften Nationalfogialiften Mbannerleuten ber Gartner Alfred Schut unter bem einen Reichsbannermann erstochen zu haben, in lagshaft genommen worden. Schüt batte gegen Wehl Beschwerde eingelegt, mit dem sich am Sonn-lag ber Straffenat beschäftigte und wie solgt entber Aftenlage ift ber Straffenat nach mehrftinfung ju ber Unficht gelangt, baf Schut von ben nerfenten überfallen murbe. Aus biejem Grunde tig Sajibefehl nicht mehr begründen. Der Saftbefehl useboben und Schup fofort entlaffen.

afet. (Die unfinnige Motorrabraferei.) beim Ueberschreiten des Fahrdammes von einem das in großer Geschwindigkeit suhr, angesahren boller Bucht ju Boden geworfen. Die Frau blieb ber Schödesverlehung bewußtlos liegen und fam in rlichem Zuftande ins Rrantenhaus, - Der Inhittigte am Eingang des Dorfes Densberg so mit seinem Motorrad, daß er auf der Stelle tot

A Seppenheim. (Die altefte Einwohner in bon Seppenheim gestorben.) Frau Geheimrat Ludwig, bie Witwe bes langfahrigen Direftors ber Landes-Seil- und Bilegeanitalt Seppenheim, Geh. Med. Rat Dr. Ludwig, ift im Alter von 98 Jahren gestorben. Gie war die alteste Einwohnerin ber Stadt Seppenheim.

A Bidenbach. (Antonnfall.) Zwischen Bidenbach und ber Gifenbahnbrude ftief ein Saarlander Auto gegen einen Baum und murbe gertrummert. Die beiden Infasse wurden mit ichweren Berlepungen in bas Darmftabter Rranfenhaus eingeliefert.

A Ginsheim, (Ein Rhein-Strandbab.) Die Gemeinde Ginsheim will die fogenannte Rabeninfel ju einem großen und vorbilblichen Rhein-Strandbad einrichten. Dit bem Unfang gu ber Anlage ift man bereits beichaftigt. Die Gemeinde bat 25 000 Quadratmeter Strand- und Biefen-gelande vom Fisfus gepachtet. Man ift nun babei, bas Gelande fteinfrei zu machen und ben Rheinfand gleichmäßig gu berteilen. Das Strandbad foll am 2. Juni erfimals gur Be- fichtigung freigegeben werden.

A Groß-Geran, (Burudgeholte Echane.) Somobl aus bem Beffifchen Landesmufeum wie auch aus bem Romifch-Germanischen Mufenm in Maing find in ben lebten Lagen gabireiche wertvolle Stude von Atertumsfunden in bie Rreisftadt gurudgebracht worden, um als Beftande bes bemnächft ju eröffnenden Beimatnufeums ju gelten. Die Stude find ben Mufcen leihweife überfaffen gewesen, jum Teil auch mabrend ber Separatiftenzeit in Sicherheit gebracht

A Groß-Geran, (Dasgolbene Buch ber Rreis-frabt.) Die Stadtverwaltung bat ein fünftlerifches "Gol-benes Buch ber Areisftadt Groß-Gerau" fertigen laffen. Der erfie Eintrag erfolgt am Tage ber Rathauseinweihung burch Staatsprafident Abelung.

A Darmftabt, (Billiden und Auffaufen bon Riefern - und Gichtengabien.) Das Seffifche Be- jamiminifterium gibt befannt, bag für bie jeweilige Erntezeit bas Bfluden und Auffaufen bon Rieferngapfen bor bem 15. Dezember und bon ben Fichtengapfen bor bem 1. Oftober verboten ift. Buwiberhandlungen werden mit Gelbstrafe bis ju 150 Rm., im Unvermögensfalle mit Saft bis ju fechs Bochen beftraft.

A Urberach. (Eine Frantoigefahren.) Auf bem Beimmeg bom Felbe wurde bie ichwerhörige Ehefran des Brieftragers Rart Muller an dem ichrantenlofen Uebergang en der Diebenbacher Chauffee von einem Berfonengug erfaßt und fo ichwer verlett, bag ber Tod auf der Stelle eintrat.



Gin vierbeiniger Schonheitspreistrager.

Bei einer fürglich in England beranftalteten Pferbeschönheitsichan ging Diefes ftattliche, dem Laien weniger ideal ericheinende Tier als Gieger aus bem Turnier hervor.

A Mainz. (24. Denticher Mietertag in Main 3.) Bom 23, bis 27. Mai versammelten fich bier Die Delegierten bes Bundes beutscher Mietervereine (Gib Dresben) jum 24. Deurschen Mietertag. Im Mittelpunft der Ber-anftaltungen ftand nach einer nicht öffentlichen Bundesausichuffigung, die fich mit internen Fragen beichaftigte, die öffentliche Tagung in ber Stabthalle, ju ber Bertreter ber Behorben, ber Barteien und befreundeter Organisationen und Die Delegierten aus allen Teilen bes Reiches erichienen maren. Bundesvorfinender hermann (Dresben) wies in feiner Begrugungsansprache auf die brudenbe Wohnungenot im beehten beffifchen Gebiet bin und fprach die hoffnung aus, daß bem Lande bald bie Freiheitsftunde ichlagen moge. Für ben berhinderten beffifden Birtichafteminifter Storell überbrachte Minifterialrat Benrich Die Gruge ber beffifchen Regierung, ber beionte, daß der in Borbereitung befindliche Gefetent-wurf jur Loderung ber Wohnungsmungswirtichaft fo fogial wie möglich geftaltet werde. Rach einer Reihe weiterer Begrufungsansprachen erftattete ber Bunbesborfipenbe ben mobnungspolitischen Bericht, wobei er fich mit ben Sauptereigniffen auf bem Gebiet ber Wohnwirtschaft bes vergangenen Jahres beschäftigte. Durch die Loderungsverordnung einzelner Staaten sei die Rot bes Sandels und Gewerbestandes weiter gewachsen. Bezüglich ber Miethobe sei ber Bundesvorstand vom Reichsarbeitsminister ausdrudlich ermachtigt worden, ju erffaren, bag die Reichsregierung mit Rudficht auf die wirtschaftlichen Berbaltniffe jur Beit eine weitere Mieterhöhung nicht erwäge, Rechtsanwalt Groß (Dresden) hielt einen Bortrag über bas ju ichaffende Bohnwirtichafts-gefen. Recht und Birtichaft brauchen ein Dauergefen, bas denjenigen Norftanden, die nur vorübergehenden Charafter baben, durch besondere Rotstandsbestimmungen Rechnung trägt. Die Mietzinsbisdung muß von Staats wegen kontrolliert werden. Beiter musse das Wohnwirtschaftsgeseh Bestimmungen über ben öffentlichen Wohnungenachweis, über die Berwendung öffentlicher Mittel fur ben Reubau und eine gefunde Bobenpolitit ber Gemeinden bringen, Heber bas Bobnheimftättengefen nach ben Befchluffen des frandigen Beirate für Seimftattenwefen beim Reichsarbeiteministerium referierte Dberlandesgerichterat Dr. Bovenfiepen (Riel), mabrend Baumeifter Geidler (Dresden) über die Reuregelung ber Aufwertungsfteuer iproch.

A Mainz, (Aus ber Besatungsarmer.) Rach bem "Matin" ist die Rede bavon, daß der kommandierende General ber 43. Jusanterie-Division in Strafburg, General Boquet, als Nachsolger bes kürzlich zur Disposition gestellten Generals Doucht für das Kommando des 32. Korps ber Rheinlandarnice in Frage fommt,

A Mainz. (Zugunfall auf dem Bahuhof Mainz.) Der Padwagen des Oberbaumefzuges 1028 murde auf dem hiefigen Sauptbahnhof von Gleis 3 nach Gleis o abgestellt. Sierbei trat die zum Anhalten des Wagens bennyte Sandbremfe jedoch nicht rechtzeitig in volle Birfung, fo bag ber Bagen leicht auf ben im Gleis 5 haltenden Berjonen-jug 644 auflief. Dabei wurden drei Reisende geringsugig ber-lebt, die nach Untersuchung burch ben Bahnarzt ihre Reise fortseben fonnten.

A Maing. (Unfeiner Schwarzfahrt berun. gludt.) Drei junge Leute von bier nahmen ohne Wiffen des Besitzers einen Krastwagen und machten damit eine Schwarzsahrt. Um Ebersheimer Berg bat der Lenker vermutlich zu start gebremft, der Wagen überschling sich und die drei Insalfen vorden mehr oder weniger schwer verlett. Nach erster Disselsstung durch die Saniatstwache in Rieder-Olm tourden die Berungludien in das hiefige Rrantenhaus berbracht. Das Auto murbe fchwer beschädigt.

A Borms. (Den Berlehungen erlegen.) Auf ber Brude in ber Algeber Strafe murbe Anfang Dai ber Sejahrige Solzarbeiter Matthias Lahr von bier von einem Laftanto angefahren und fo ichwer verlett, bag er nun im Aranfenhaus gestorben ift. Der Kraftwagenführer batte fich burd raiche Fabrt ber Feststellung feiner Berfonalien und bes Fabrzeuges entzogen und ift bis jeht noch nicht ermittelt.

Borms, (Bu leicht befunden.) Bei einer Brotrevifion wurden bei verschiedenen Badern Brote gefunden, die ein Mindergewicht von durchschnittlich 80 Gramm aufwiesen. Die Brote wurden beschiognahmt und gege- bie Bader Straf-

3wei Welten.

fig, wein Deutig Topptight by Greiner & Comp., Berlin B 30. (Rachbrud verboten.)

> tiglide enge Bufammenfein auf bem Dampfer be Befanntichaft mit bem intereffanten Miochen Sinell. Er hatte jich Die Ameritanerinnen gang Arbacht - plebegifcher, wie er fich ausbrudte trai ihm Mig Griswold mit fo feinem vornehmen entgegen, wie man ihn nur bet Lamen ber ausin Gejellichaft traf.

ab im Geifte Ebith icon als Schlofherrin auf Allen Gulenneft" von allen Radbarn bewundert, bon allen Befannten beneibet - er jab fich lungen, iconen, reichen Gattin in Der Gefell-Bertins erscheinen, wo sich alle Welt huldigend vor eigte. Ei ber Tausend — was machte da der ein-Retliche Rame Griswold! Rannte er nicht manch abligen Areifen, der eine ameritanische Mitmit einfachem burgerlichen Ramen geheiratet

biefer Mifter Billiam Griswold fehr reich mar, Staf von bem Rapitan bes Dampfere erfahren, ben Berhaltniffen Rem-Orleans genau belannt Um berficherte, bag William Griswolds Ber-Millionen Jahlte.

thante an bieje Millionen raubte bem guten

John Die Sulbigungen des Grafen mit aufiger Begen, nicht unfreundlich, aber auch nicht her-Sie erfamite fehr wohl ben wahren Grund etben, aber fie brangte bas bittere Wefuht gubei bem Gebanten hierau in ihr Berg ichlich. lortan bas Leben nehmen, wie es fich ihr bar-Allem aber fam hingu, bag ein brennender Ehr-Brem Bergen Beith ergriffen batte. Die Mit-Batere Batere maren ee, bie biefen Chrgeis in | geigte.

Mut bem Ded gingen einzelne Baffagiere in leichtem Geplander auf und ab, andere bullten fich froftelnb in ihre Manter ober jogen fich in bie Railite gurud.

Bird es Ihnen nicht ju fuhl, mein gnabiges Frau-lein?" fragte Graf Sponed aufmertfam. "C nein — ich bin an bie frifche Seeluft gewöhnt.

"Bitte, Gnäbigste — schiden Sie mich nicht fort." "Run, so bleiben Sie — aber ich bin eine wenig unterhaltenbe Gesellschafterin!"

Darf." - Bin gufrieden, wenn ich in Ihrer Rabe weilen

"Dan Gie boch Ihre Galanterien nicht unterbruden fonnen, herr Graf!"

"Meshalb glauben Gie mir nicht, Dif Gbith?" "Bei' ich feinem Manne mehr Glauben ichenten fann." "Alb - boch Gie haben recht, ich will uns Manner nicht beffer machen, als wir find. Und doch - Mig Ebith, ich meine es aufrichtig."

"Laffen wie bas, Bert Graf." Er lebnte fich feufgend gurud. Geine Annaherungs-versuche icheiterten an ihrer talten, ftolgen Burudhaltung. Blothich fragte fie: "Die tommt es eigentlich, Berr

Graf, bag Gie nicht verheiratet finb?" "Gine Gemiffenstrage, meine Gnabigfte," tachte er, aber tropbem leicht ju beantworten: ich base die Richtige

noch nicht gefunden." "Und wie mußte Die Richtige aussehen?" fragte fie dergenb.

Der Graf nahm fich gufammen. Er fühlte, bag er jeht feinen Gehler begeben burfte, ohne fich bie Bunft Coiths für immer gu verfdergen. In marmen, begeifterten Borten ichtiberte er eine ibeale Frauenericheinung, welche jebod; beutlich bie Buge und Charattereigenichaften Ebitha

ihr hervorriefen. Sie wollte die Welt, die sich verachtend von ih. gewandt hatte, zu ihren Füßen sehen.

Ter Abend sentre sich auf das Meer, es mit einem Berion zu boren. Sie iente das Hang angenommen das glübende. Feuerball versankt. Der Bind rauschte und die Sonne als glübende. Feuerball versankt. Der Bind rauschte und die Sept schwieg er plöglich, ohne den begonnenen Sah Coitt erlannte and redt gut feine Abficht, aber es tal ihr bennoch wohl, biefe marme Schilderung ihrer Berion gu boren. Die jentte bas haupt und laufchte

Bit vollenden, ale übermannte ihn bie innere Erregung. Gie blidte erstaunt in fein bewegtes Geficht. Sollte er wirflich einer marmen, ehrlichen Empfindung fibig

"Und wenn nun biefes 3hr 3beal," fragte fie langfam und foridend, "einen einfachen burgerlichen Ramen - trage ja, wenn man es bon Ihnen verlangte, nicmale nach ber Bergangenheit ju fragen, niemals alte Schmerzen, alte Erinnerungen aufzuweden - wenn biejes 3hr 3beat bolles, rudhaltlofes Bertrauen verlangte - nicht jugendlich fcmarmende Liebe, nur ehrliche, aufrid;tige, treue Breunbichaft . . . "

"O schweigen Sie, Miß Gbith!" rief er. "Ich bin ein toller Buriche Beit meines Lebens gewesen, aber niemals habe ich nach Aenferlichleiten gefragt — wo ich liebe, ba vertraue ich - ba bin ich treu! Dig Cbith, foll ich Ihnen noch jagen, mas Gie ichon längft in meinen Augen gelefen haben muffen?"

Gie erhob fich und reichte ihm bie Sand. Breden wir bas Gefprach ab, Berr Graf", fagte fie mit leicht gitternder Stimme. "Aber ich hoffe, wir fonnen es fortfeben, wenn wir uns in Rew-Orleans wieber-

"Mif Chith . . . !" "Sie jagten, baß Sie in Rem-Drieans einen alten Arcund bejuden wollten?"

"Ja, einen Schuttameraben bon mir. - Er hatte Unglud in Deutschland - lebte gu flott - gnabiges Fraulein werben icon wiffen, was ich meine, ging nach Amerita, banbelt jest mit Baumwolle und ift ein reicher Mann geworden."

"Bie heißt 3hr Freund?" "Om — früher von Eberfieln — nennt sich aber jest einsoch Gberfieln."

(Bortfebung tolgt.)

lein," erwidel lig, went ma Reite Bell g Three Wall ertaffe bad # d?"
Hber es is es

freilid, gred prechen pir ng an bas hätte, haber aß eine d rafen ben gehen, bis gehen, pet wären best Grafes jicher und st jicher und st ta, eine stelle hatte ja von b hatte ja von b telleicht blühte

leich auf bet und wie es Begt Ds jes Brai was

hmes Me d) 10 & Cedith eta fchlug min erichleteric and reases

ware if

△ Bad homburg. (Unterichlagung.) Ein Rellner bei Restaurants auf ber Lochmühle unterhalb ber Caalburg ift mit ber recht erheblichen Einnahme burchgebranut.

Bab Bomburg. (Rriegebeichabigtenfahr bes Aligemeinen Deutschen Automobilflubs. Wie alljabrlich veranftaltete ber Gan IIIa bes ADAG, am Sonntag seine Schwerkriegsbeschädigtenfahrt. Der hiefige Auto-Aub fuhr auf 37 Araftwagen etwa 100 ber Ariegsopfer burch ben Jannes. Bu Rieberreifenberg und gum Schluf in Dom-burg werben bie Gafte bewirtet.

A Beinhaufen. (Bogelsberger Sobentlub. Engung.) Der 70 Zweigvereine mit 7000 Mitgliedern gab-lende "Bogelsberger Gobenflub", furg "B. S. C." genannt, bielt bier unter ber Leitung feines Borfitenben, Dr. med. Brudhaufer-Mrichftein, feine 48. orbentliche Bauptverfamm lung ab. In der Sauptverfammlung wurde Bericht über bie Eatigfeit bes Sauptvereins im abgelaufenen Geschäftsjahre exstantet, Die Rechnung gepruft und fernerhin ber mit etwa 10 000 Mart abichliegende Boraufchlag fur 1929 genehmigt. Für die nächstjährige Sauptversammlung durfte Da ing in Frage tommen. Beim Berbandstag ber Deutschen Gebirgsund Wandervereine foll beantragt werden, daß deren Berbandstagung 1930 in Gelnhaufen ftattfinden foll, Auf Grund eines bon ber Ortsgruppe Offenbach geftellten Antrages foll ber Befamtverein ber "Bergwacht" als Mitglied beitreten.

A Beringen, (Großfeuer, - Drei Scheunen niedergebrannt.) In Beringen brach gegen Mitternacht in der Scheune des Landwirts Julius Kontad Fener aus, das bei ber großen sommerlichen Erodenheit sich schnell ausbreitete und auf zwei benachbarte Scheunen übersprang. Obwohl zwölf Feuerwehren fowie die Motorfpripe der Limburger Wehr gur Löfchhilfe berbeigeeilt waren, fonnte der ausgedehnte Brand wegen Baffermangels nur auf feinen Berd befdranft werben, Die Bohngebaube ber brei vom Brande betroffenen Land-wirte fonnten ebenfo wie das Bieh gerettet werden. Da ber Jahrenzeit entsprechend die Scheunen leine großen Borrate mehr enthielten, beschränkte fich ber Sachschaden in der Sauptfache auf den Berluft ber völlig niebergebrannten Schennen.

A Raffel. (Bootsunfall auf der Fulda.) Auf ber Bulda ereignete fich ein ichweres Bootsunglud. Gin mit gwei Berfonen befettes Babbelboot wurde bon einem Boot bes Rudervereins gerammt. Die Spipe bes Bootes brang einem Infaffen, einem Gdirrmeifter ber Reichswehr, in ben Unterleib, der fcmer verlebt aus bem Baffer gezogen wurde. Er fam fofort in ein Rranfenbaus, wo man hofft, ihn am Leben zu erhalten.

△ Raffel. ("Rlein - Beppelin" fliegt!) Bei bem Flugtog in Raffel ant Conntag ift auch bas bisher von Dig-"Rafa 27", aufgestiegen und bat einige gut gefungene Schleifen über bem Augplay Balbau und ber Gtabt Roffel and-

A Darmitabt. (Berungludt.) In einer biefigen Jabr ! in ber Franffurter Strafe war ein Arbeiter mit bem Abbruden eines Wagens beschäftigt. Der Arbeiter trat in ein Roch und ber Wagen traf ibn berari am Bein, baft ibm die Rniefcheibe gerschmettert wurde.

A Arheilgen. (Lagung ber Rommanbanten ber Freiw. Feuerwebren). In Arheilgen tagien bie Rommandanten bes Kreifes Darmftadt der Freiwilligen Benerwehren. Der Tagung ging eine intereffante Borführung von Sandfenerloichern aller Art bei ber Firma E. Merck voraus, ferner eine Inspettion ber Freiwilligen Fenerwehr Arbeitgen nebst Brandangriff. Die Lagung selbst war weist Anternerer Art und beschäftigte fich insbesondere mit dem Rreisfeuerwehrtag, der am 29, und 30. Juni in Malden fratt-

A Raffel. (Die Bluttat in Bibbershaufen.) In bem Dorfe Bibberebaufen bat ein langjabriger Familienftreit einen fcredlichen Abschluft gefunden. Die Familie bes Bergmannes Friedr. Schafer fat gegen 8 Uhr beim Abend-effen, als eine Angahl Badfteine und Bflafterfteine burch bie Genfter geflogen tamen, Alles mußte die Flucht ergreifen und flob in den Reller und auf den Boden. Der Bergmann Schäfer holte feinen Revolver und ichof auf die Angreifer, die Gobne bes Korbmachers Gibert, mobei diese Schusberlehungen an ben Beinen und Sanden erlitten. Als der Rorbmacher Peter Eibert hinzugernfen wurde, ging er gegen feinen Schwager mit bem Dleffer bor, ber ihn bann in ber Rotwehr burch einen Ropfichuft niederstredte. Eihert war fofort tot. Die Berlebungen der übrigen Mitglieber ber Familie Eibert find ichtver aber nicht lebensgefahrlich. Bor einigen Monaten batten die Angehörigen ber Kamilie Eibert bem Sohn Schäfers nachts aufgelauert, als er vom Ralifchacht tam, und diefen überfallen, wobei ber Bergmann Schafer, ber feinem Sobn zu Silte geeilt war, fcmoere Berietungen erlitten batte.

Rundjuntprogramm.

Mirttvoch, den 29. Mai. 6.30: Morgengymnaftif. 10.40 bis 11.10: Schnliquel. 18.15: Schallplattenkongert: Jojeph Sabon. 15.05-15.35: Etunde der Jugend, 15.55-16.05: Sausfrauen. bleuft. 16.35-18.05: Rongert bes Rundfunforchefters. 18.10 bie 18.30: Bucherftunde. 18.30-18.50: "Die homunfulus-Szene in Gloethes "Jauft II", weiter Att". 18.50—19.10: "Wie werbe ich Bogeiftimmforicher?". 19.10—19.25: "Rengeifliche Technit". 19.25—19.35: Frangofische Literaturproben. 19.35—20.00: Franjolijder Sprachunterricht. 20-20,15; Gendenberg. Biertelfiunde. 20.15-21.15; Bortrageftunde Ludwig Bardt. 21.15-22.15; Bon Raffel: "Eritlings-Werfe".

Donnerstag, ben 30, Mal. 6.30: Morgengmmaftit. 12.30: Schallplattenfongert: Chormufit, 15.05-15.85: Stunde der 15.55-16.05: Sausfrauendienft. 16.35-18.05: Ronjert bes Rundfuntorcheftere. 18.10-18.30: Lefeftunde. 18.30 Die 18.40: Bon Raffel: Bebn Minuten Ratichloge für Mutter und Rind. 18.40—19.00: "Englische Babltechnit". 19—19.45: "Englische Babltechen". 19.45—20.15: Stunde ber Frankfurter Beitung. 20.15; Ginfonie Rongert. 21.45; Rongert Des Rund.

Freitag, ben 31. Mat. 6.30: Morgenghmnaftif. 12.15: Schallplattenfongert: Ruffifche Dufit. 15.05-15.35: Stunde ber Ingend. 15.25: Gemilje- und Obfipreife ber Frantfurter Marftbatte. 15.55-16.05: Saudfrauenbienft. 16.98:-17.15: Dansfrauennachmittog. 17.15-17.45; Bortragsgoffns bes Frauenberbandes Geffen Roffan und Balbed: "Das geltende Cherecht und die Bege zu feiner Umgestaltung". 17.45-18:30: Bon Rolln: Rongert des großen Orcheftere bes Bestehentichen Rundfunte. 18:30-18:45: Biertelftunde ber Deutschen Reichspoft: "Bas ift bei der Berfendung von Drudfachen gu beachten?" 18.45-19.05: Stunde des Gudmeftbeutichen Rablo-Aluba. 19.05-19.25: Bon Raffel: Bortrag. 19.25-19.45: Stenographijder Fortbilbungb. furjus für Anfänger und Fortgeschrittene. 19.45-20.05: Zwanzig Minuten Fortidritte in Biffenichaft und Technit. 20.05-20.15: Film Bochenichau. 20.15: Bon Stutigart: "Damsell Witoudse'

Samstag, ben 1. Juni. 6.30: Morgenghmnostif. 10.40 bis 11.10: Schulfunf: Frangolijch. 13.15: Schallplattenfongert: Vollstumliches Konzert. 15.05—15.35: Stunde der Jugend. 15.55-16.05: Sausfrauendienft, 16.85-18.00: Rongert bes Rundfunforcheftere. 18-18.40: Bon Groß-Gerau: Festaft im Sipungsfaal bes hiftorifden Rathaufes. 18.40-19.00: Lefe-19.05-19.25; Efperanto-Unterricht. 19.25-19.45; Ter Brieftaften. 19.45-20.15: Stunde bes Frantfurter Bundes für Bolfebilbung. 20.15: "Djamileh". Anschliegend: "Die Bliefenvelle" Rundfunt-Rabarett. Darauf bil 0.30: Tangmufit

Samstag und Sonntag um 8.30 Uhr Der große Kriminalfilm:

Montag: .. Harolds liebe Schwiegers

Amtliche Befanntmachungen der Stadt W

Ein Schluffel und ein Taichchen mit Gal Eigentumer werben erjucht ihre Rechte instille Wochen im Rathause Zimmer Rr. 1 geltend p Sochheim am Main, ben 25. Mai 1929. Die Polizeipers

Grundvermögens, und Sausginsftener, Rab Die am 15. Mai 1929 für den Monat Mai gewejene Grundvermogens- und Sausginsftentig ie noch im Ruditanbe ift, nebit 5 Brogent Bei innerhalb 8 Tagen an bie unterzeichnete Raffe ell Rach Ablauf Diefer Grift merben Die Rudftande der Zwangsbeitreibung eingezogen.

Sochheim a. Main, ben 27. Mai 1929. Die Stadtfaffe

Betr. Bahlung ber Schweine und Schafe am ! Am 1. Juni de. Jo. findet eine Bahlung bet und Schafe ftatt. Diefe erftredt fich auf alle (einichlieglich Buchteber und Buchtfauen) und Die Ergebnifie ber Bablung bienen lebiglich ichaftlichen und ftatiftifchen 3meden. Ueber Bablbegirteliften enthaltenen ben Biebbefit benen betreifenben Radrichten, ift bas Umtegeb mahren und durfen bie Angaben nur gu amtion itifden Arbeiten, bagegen nicht ju Steuerzwede werben. Die Benugung der Jahleigebniffe fut bringung ber Biebieuchen-Entschädigungen ift laffig, weshalb es auch bringend notwendig ift. Angaben gewissenhaft gemacht werden.

Die Saushaltungsporftande muffen wenn its lich, am Tage ber Bahlung felbit anwesend lein falls muß eine mit ben Berhaltniffen betraut

gur Berfügung fteben. 2Ber porfaglich eine Angeige, gu ber er auf 6 Berordnung des Bundesrais vom 30, 1, 17 blatt G. 81) ober ber nach § 2 erlaffenen Beit aufgeforbert wird, nicht erftattet, ober wiffentil tige ober unvollftandige Angaben macht, wird biefer Berordnung mit Gefangnie bis ju fede, ober mit Gelbstrafe bis ju gehntausend Mart auch fann Bieb, besien Borhandensein versausie ben ift, im Urteil "für bem Staate verfallen

Dochheim a. M., den 21. Mai 1929. Der Magiftrat: "

Kirchliche Nachrichten.

Ratholifcher Gottesbienfi.

Donnerstag, ben 30. Mai 1929. (Sobes Fronteide 7 Uhr Frühmesse. Der Rindergottendient fallt aus get amt, banach seierliche Prozession burch bie geb Gradt. Schmildet hauser und Stragen bem ie bi liebe. 3 Uhr nachmittage weitliche Feirseler in luft, an der die Pfarcongehörigen eingeladen fie

Fronleichnamsfest am Main

Konzert und Tanz Abends Festbeleuchtung

Soldaien-Kameradschaft

Die nächite

Monats-Dersammlung

findet am Mittwoch, den 29. Dai 1929 8.30 Uhr abends im Lofal "Fantfurter Sof" bei Ramerad Solweger ftatt. Bollgabliges und puntilides Erideinen bringend gewünicht. Die Delegierten jum Rreisfriegerfest fahren am Countog 7.20 Uhr mit bem Buge nach Giferne Sand, von ba ab burch ben Balb nach Geor-genborn. Abfahrt bes Bereins wird noch näher befannt gemadit,

Der Borftand.

Turngemeinde e. B. Hoch

Samstag, ben 1. Juni, abends 8.30 Uhr, findet im Bereinslotal "Raiferhof" Die liblice Monaisversammlung ftait, wogu alle Mitglieber eingelaben merben. Mit Turnergruß: Der Borffand.

die aich matt und ebend Rhlien, keinen Appetit haben, an Blutarmut, Bleichsunkt und en nervösen Kopfachterzen leiden, nachts nicht anhlafen können, sollen dem Bat des erfahrenen Arstes folgen und Doppelhers, das ansekannte Nervonkräftigangenitiet, echnun, denn alle diese genanden Ersakheitsersetteimurgen kann ein gekräftigese Körper bester überwinden. Ersakheitsersetteimurgen kann ein gekräftigtes Körper bester überwinden. Ersakheitsersetteimurgen kann ein gekräftigtes Körper bester überwinden. Ersakheitsersetteimurgen kann ein gekräftigtes Korper bester überwinden.

Central-Drogerie Jean Wenz

die sich ohne Berufstörung zur Obersekundareife (Einjährige). Abitur in Sprachen. Elektrotechnik, Maschinenbau, Baugewerbe, Installation, Berg- und Pumpe pp. 474.-, Damen 78.-Hüttenwesen, Tischlerei, Malergewerbe usw. vorbe- fracht- u. verpackungsfrei. 5 Jahre reiten und weiterbilden wollen, werden um schnelle Angabe ihrer Adresse unter J. M. 21961 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung gebeten.

Gymnastik als Lebensfreude

Bon Baul Jieniels

Diefer munderhubiche große Bilberband bringt 72 fünftferifche neue Raturaufnahmen, Die bas Ents guden Aller hervorrufen! Breis geh. Am, 5.50, Schw. Gr. 7 .- , in Salbteinen Am. 7 .-Schm. Fr. 8.75.

Men!

Im monatelaugen Muben murbe von Baul Benfels bas gunge frifchfrobliche Leben und Treiben einer befannten Commafitifchule am Meer auf Die Platte gebant. Eine nie gefebene Bilberreibe ber Schönheit und bes Frohfinne, in Licht, Conne u. Freiheit getaucht. Die burchweg gang neuen Vilber werben nut in diesem Suche gezeigt. Paul Jenfels ift burch feine Korperfultur Bortrage überall befannt u. beliebt. (Berlog Died & Co, Stuttgort)

Bu beziehen burch : S. Dreisbach, Glorobeim a. DR.

Unterftüßt euere Lokalpresse!

Verloren!

Cine Serren . Taichenubr BPUCHWGIZGI vom Plan, Rathausftraße bis Ciditrage und gurild Bruchreis burd Rirchftrage verloren. Kuckenfutter, Musken Wegen Belobnung abjuge. ben in ber Weichaftsitelle.

verteuert die Ware!

Darum

unbedingt direkt kaufen!

Allerfeinste Ausführg. m. Torpedo, Fabrikgarantie. Lifte frei.

HANSA-FAHRRADBAU Bielefeld-Hillegoffen Nr. 245

Loles 30 % loes

per Pid. 30 Pig.

Sallanichnitzel per Ptd. 45 Ptg. Selfenflocken per Pfd. 80 Pfd

empfiehlt:

"Zentral:Drogerie" Jean Wenz

Futterhalerflocken Morwag, Original Po

Fleifchmehl

Campharin Nesteior Futterkalk für Hühne

Futterkalk für Schwe

"Zentral-Droge Jean Wen

Bertaufe

und halte mid empfohlen 3 ohann ge Delfenheimeift

Bon 90 fredt ein frift pers for

sum Berfert be Mag Rrug, Hochelm. 20



Dienstage, Berlag, ver Lelejon 18. Gelchäfte Dienstage,

met 63

lagbeburg ift gur albem ofrattide melt. Mus ber ilt bie startite Regi de Bortei, die ben bichtige Reichsminife on fich auch gewandelt Im Diefelben Dinge in an bon Revifioniften 4 bie Richtung, Die, 1 Stomiffen geneigt wo Assuptantif ein unbe entgegensette. In terlaubt ift - grevi Reichsinnenntinifter Billen in die Debatte suger, um die Frage ma und um cine nit bargerlichen tiner folden Bolitif Dert ift noch eine B des befehten Gebie Bolitif bezeichnet.

tabent fenfationelle & bes Rechnung a über die Reichebar beben bem Reiche he bon Ausgaben at fre entipeder gang obe Die Aufgablung zeig bes anschemend noch iben bon ben Ausge Cine Botichaft ta ju einem Breis bo g eines Frembengie fur ben Budgerich et, für einen Teppi Reifeloften bes Mart überschritten, Umzugstoften. R

wirifchafteten r Conbers beanftandet Da erhielt ein R 000 Mart, ein Treu art wurden jur Car ber Gefchaftsführ lich in anderthall Jahlen! Man fonnte. in fich wundern, w die ausgeworfenen Steuerichraube im as gebenkt ber Reichs

Beröffentlichung ber ab die Reichsbabn n gen ju tragen, bie er Gifenbahnarbeiter neue Zariferhöhung Intereffanter ber Cohn bes fitt ouf ber Unite ershelfern bas Rei mit Ariegeanleil un eine Schiebung. Althefit ausgegeber baben, Der Projeg he befouders fomplig

Barifer Repa lage jur Erholung er, Run fiten bie dar in Paris und Refulsat, In bief ber Amerikaner stivas unter Di cine Einigung üb & die allerdings coldinittebobe ber 1988 Millionen Behlungen aus der abituming zu diesent